

Nicht nur für Pleußen und Steinmühle: Moderner Dorfmittelpunkt mit vielen Vorzügen

In einen modernen, barrierefreien Dorfmittelpunkt hat sich das Sportheim des SV Steinmühle verwandelt. Die Verantwortlichen stellen bei einem Rundgang die vielen Vorzüge des Gebäudes heraus und informieren über die künftige Nutzung.

Von Udo Lanz

Steinmühle/Pleußen. Die örtlichen Wirtshäuser waren einst beliebte Treffpunkte für die Bürger aus Pleußen und Steinmühle. Doch im letzten Gasthaus ging schon vor vielen Jahren das Licht aus. Und so entstand 2015 im Zuge der Dorferneuerung die Idee, das Sportheim des SV Steinmühle in einen Dorfmittelpunkt für die ganze Bevölkerung zu verwandeln. Und der sollte auch barrierefrei sein, schließlich beteiligte sich die Stadt Mitterteich damals schon länger am Modellprojekt „Inklusive Gemeinde“. Nach jahrelangen Planungen und mehr als eineinhalbjährigen Bauarbeiten ist das Werk bis auf Kleinigkeiten nun vollendet.

„Wir sind froh und stolz“, zieht SV-Vorsitzender Stephan Andörfer Bilanz. Gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Grillmeier gewährt er bei einem Rundgang Einblicke in alle Räume des vergrößerten und rundum sanierten Gebäudes. Kernstück ist die Gaststube, die jetzt 80 statt bisher 50 Plätze bietet. Die komplett erneuerte Einrichtung besticht durch die helle Gestaltung, moderne Holzmöbel und bequeme Sitzpolster. Sogar ein Dart-Automat bereichert den Raum. Für Flexibilität bei der Nutzung als Vereinsheim und Dorfmittelpunkt sorgt eine bewegliche Trennwand. „Die waren bisher alle begeistert von dem, was hier entstanden ist“, berichtet Stefan Grillmeier von Besucherreaktionen.

Rampe und effiziente Heizung

Eine breite Rampe aus Metall, die im 90-Grad-Winkel zur Eingangstür führt, ermöglicht Rollstuhlfahrern einen unkomplizierten Zugang. In unmittelbarer Nähe der Gaststube ist eine Behindertentoilette mit Dusche eingebaut worden, die laut Stephan Andörfer allen Anforderungen entspricht. Durch An- und Umbau gibt es auch im Untergeschoss mehr Platz. Den Heim- und Gästeteams stehen großzügige Kabinen und neue Duschen zur Verfügung, eingerichtet wurde auch ein kleines Vereinsbüro. Für Wärme im Gebäude sorgt eine neue Flüssiggas-Heizung mit Solarunterstützung. „Sie garantiert niedrige Betriebskosten“, betont Stefan Grillmeier und verweist auf die gewährte Förderung für Energieeffizienz.

An den SV richtet der Bürgermeister einen großen Dank für die Bereitschaft, dieses Projekt zum Nutzen der Allgemeinheit mit umzusetzen. „Nur durch die Arbeitsleistung der Mitglieder ist das Ganze möglich geworden“, stellt Grillmeier klar. Stephan Andörfer räumt ein, dass es einige Bedenken gegeben habe, doch am Ende sei ein einstimmiger Beschluss gefasst worden, das Projekt umzusetzen. Voller Tatkraft und mit Spenden hätten sich die Mitglieder eingebunden. „Bis zu 30 Leute haben angepackt“, blickt Andörfer auf die vielen ehrenamtlichen Arbeitseinsätze zurück.

Besonders stellen die Verantwortlichen Thomas Bauer vom SV und Thomas Siller vom Baumarkt der Stadt heraus. Gemeinsam mit Planer Markus Braun hätten diese bei-



An der modernen Fassade des vergrößerten und umgebauten SV-Sportheims in Steinmühle hängt eine große beleuchtbare Tafel, auf der neben dem Vereinswappen auch der Schriftzug „Dorfmittelpunkt“ steht.

Bild: Inz



Eine komplett neue Inneneinrichtung lädt zum Verweilen im Sportheim ein. Durch den Anbau (hinten) stehen nun 80 statt 50 Plätze zur Verfügung.

Bild: Inz



Eine Metallrampe an der Vorderseite des Gebäudes ermöglicht Rollstuhlfahrern den problemlosen Zugang zum Dorfmittelpunkt.

Bild: Inz

den die Arbeiten federführend begleitet und vorangetrieben. Bauer, der Dritter Vorsitzender des Vereins ist, habe sich 2020 maßgeblich dafür eingesetzt, neben dem Erweiterungs- und Umbauprojekt auch gleich eine Generalsanierung des Sportheims ins Angriff zu nehmen. „Eine richtige Entscheidung“, sind sich Stefan Grillmeier und Stephan Andörfer einig, auch wenn die Sache dadurch teilweise komplizierter geworden sei. Denn förderfähig waren nur Maßnahmen, die direkt mit

der Schaffung des Dorfmittelpunktes zusammenhängen.

Jetzt liegt das Augenmerk des Vereins und der Stadt darauf, den Dorfmittelpunkt regelmäßig mit Leben zu füllen. Zu den ersten externen Nutzern des umgestalteten Sportheims zählten Firmen aus der Umgebung, wie Stephan Andörfer berichtet. Er verweist auch auf eine örtliche Gruppe um Organisatorin Gabi Werner, die einen monatlichen Hutzaabend mit Klöppeln und anderen Aktivitäten etablieren will.

Das erste Treffen fand am vergangenen Montag statt (eigener Bericht folgt). Zuversichtlich ist Andörfer, dass auch einige örtliche Vereine wieder regelmäßige Treffen und Veranstaltungen im Sportheim ansetzen, so wie es vor Corona seit langem häufig der Fall war.

Vereine und Interessensgruppen aus Pleußen und Steinmühle können das Sportheim übrigens kostenfrei nutzen – dies entspricht der Idee, einen zentralen Treffpunkt für die Bürger aus den beiden Orten zu

schaffen. Gruppen von außerhalb und Privatleute zahlen eine Pauschalmiete von 150 Euro pro Termin, für SV-Mitglieder fallen 100 Euro an. Hinzu kommt, dass die Getränke über den Verein bezogen werden müssen, wobei 1,50 Euro pro Flasche berechnet werden. Eine Bewirtung vonseiten des SV wird nicht generell angeboten, ist aber in bestimmten Fällen möglich.

Folgeprojekt in naher Zukunft

Verbesserte Möglichkeiten gibt es durch die Schaffung von Barrierefreiheit im Gebäude nun endlich auch für Gruppen von Sportlern mit Handicap, die laut Andörfer regelmäßig auf der multifunktionalen Sportanlage des SV zu Gast sind. Bislang hätten sie gleich nach dem Training wieder aufbrechen müssen, und bei längeren Veranstaltungen seien mobile Behindertentoiletten nötig gewesen. All diese Probleme gebe es künftig nicht mehr.

Die offizielle Einweihung des Dorfmittelpunktes ist Teil des Festprogramms zum 90-jährigen Bestehen des SV. Den genauen Ablauf der Feierlichkeiten am 9. und 10. Juli wird der Verein noch bekanntgeben. Auf dem Plan steht in naher Zukunft auch noch ein Folgeprojekt – der barrierefreie Ausbau des Fußwegs von der Hauptstraße her und die Umgestaltung des Parkplatzes und der Zufahrt. Dazu laufen im Moment die finalen Planungen.

ANZEIGE

Flohmarkt Samstag
jetzt Flohmarktpreise....
ein Entdeckermarkt für
Kann-ICH-Brauchen-
Artikel. Samstag von
9.00 - 13.00 Uhr

GRIESSL
RAUM & DESIGN
Vohenstrauß | Prager Gasse 6 - 10 | Fon 09951-924000



SV-Vorsitzender Stephan Andörfer am Schreibtisch eines kleinen Büros, das der Verein im Zuge der Umbaumaßnahmen eingerichtet hat.

Bild: Inz

HINTERGRUND

Projekt Dorfmittelpunkt Steinmühle/Pleußen

➤ Idee zum barrierefreien Umbau und zur Vergrößerung des Sportheims des SV Steinmühle entstanden im Jahr 2015 im Zuge der Dorferneuerung Pleußen

➤ Entscheidung einer ehrenamtlichen Projektgruppe zur Umsetzung im Frühjahr 2020

➤ Baubeginn nach Abstimmung mit Verein, Stadt Mitterteich und Förderstellen im August 2020, zusätzlich Beschluss des SV zu Sanierung des Bestandsbaus

➤ Verzögerungen in der Bau- und Sanierungsphase unter anderem durch Corona, Handwerkermangel und Lieferverzögerungen

➤ Gesamtkosten aktuell bei rund

540 000 Euro, Zuschüsse durch Amt für Ländliche Entwicklung (300 000 Euro) und Bundesförderung wegen Energieeffizienz (rund 22 700 Euro)

➤ Übernahme der Restkosten durch Stadt Mitterteich (aktuell 175 000 Euro) und SV Steinmühle (Eigenmittel, circa 3000 Arbeitsstunden), Endabrechnung mit genauer Verteilung noch ausstehend

➤ Ursprüngliche Gesamtkostenschätzung bei unter 300 000 Euro (Förderung rund 200 000 Euro); Steigerungen während Planungs- und Bauphase unter anderem durch brandschutztechnische Anforderungen, statische Änderungen und allgemeine Baupreiserhöhungen